

Montag, 8. November 1976

Blatt 2553

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mehr Platz für den Mist
(rosa) "Mobile Schwestern" auch für den 10. und 23. Bezirk
Heuer bereits 12.800 Hausbesuche

Lokal: Die Bedürfnisse der Wiener haben sich gewandelt!
(orange) Weniger Tröpferlbäder - mehr Saunas
Gripeschutzimpfaktion: Geimpft wird nur noch
diese Woche
Hausgehilfennenehrung - Anmeldung bis 30. November
U-Bahn-Bauhütte am Graben wurde abgetragen
Naturschutztag: Wiener Gärten erhalten!
Jugendamtspsychologen tagen im Wiener Rathaus

Kultur: Paula Wessely-Film zum 70. Geburtstag
(gelb)

Sport: Fahrräder für Ruderer-Wintertraining
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

mehr platz fuer den mist

1 wien, 8.11. (rk) nicht der ganze mist, den die wiener machen, kann in den muellverbrennungsanlagen verwertet werden. nach wie vor ist es notwendig, muell auf sogenannten planien zu deponieren. dies geschieht so umweltfreundlich als moeglich, ausserhalb von wohngebieten, sodass keine staub- und geruchsbelaestigung eintritt. es wird aber immer schwieriger, solche ablagerungsplaetze zu finden. durch einen liegenschafts Kauf, der vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigt wurde, kann nun eine muelldeponie am rautenweg in wien-donaustadt weiter genuetzt werden. das neu erworbene areal umfasst mehr als 26.000 quadratmeter.

die gesamte planie wird uebrigens spaeter zu einem grossraeumigen erholungsgebiet umgestaltet werden. die ablagerungsstaetten werden humusiert, durch aufschuettungen und bepflanzungen soll eine neue landschaft ''modelliert'' werden, die im zusammenhang mit einem schotterteich, der ein badesee werden kann, vielfaeltige erholungsmoeglichkeiten bieten wird. (smo)

0945

k o m m u n a l :

=====

''mobile schwestern'' auch fuer den 10. und 23. bezirk
heuer bereits 12.800 hausbesuche

2 wien, 8.11. (rk) die im vorjahr zunaechst als modellversuch im 22. bezirk gestartete aktion der ''mobilen krankenschwestern'', seit jaenner auch in floridsdorf und seit juni auch in simmering eingefuehrt, wird mit beginn des kommenden jahres auf den 10. und 23. bezirk ausgeweitet werden. mit dieser massnahme soll entsprechend der ankuendungung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. doktor alois s t a c h e r der bereits begonne stufenweise ausbau dieser ueberaus erfolgreichen aktion fortgesetzt werden.

bisher waren im 22., 21. und 11. bezirk insgesamt 12 ''mobile schwestern'' als ''verlaengerter arm des arztes'' taetig, wobei von ihnen bis 30. september insgesamt 12.873 hausbesuche durchgefuehrt wurden. die zahl der betreuten patienten ist von 198 im jaenner auf 420 im september gewachsen, wobei die durchschnittliche arbeitsleistung der vom gesundheitsamt der stadt wien teilzeitbeschaeftigten krankenschwestern von 135 hausbesuchen pro monat auf 171 stieg. aufgrund dieser einsaetze konnte bei einem betraechtlichen teil der patienten eine stationaere aufnahme in ein spital vermieden beziehungsweise konnten die spitalsaufenthalte wesentlich verkuerzt werden. beim ueberwiegenden teil der patienten handelt es sich um aeltere personen, wobei die taetigkeit der schwestern von blutdruckkontrollen ueber kathederwechsel, verbandstoffwechsel oder injektionen bis zu speziellen behandlungen zur rehabilitation nach frakturen reicht. waren es im jaenner 37 niedergelassene praktische aerzte, die von der ihnen gebotenen moeglichkeit der zusammenarbeit mit den ''mobilen schwestern'' gebrauch machten, so sind es gegenwaertig bereits insgesamt 68 praktiker.

fuer den einsatz im 10. und 23. bezirk sollen 10 weitere schwestern eingesetzt werden. aufgenommen werden krankenschwestern, die ein diplom fuer die allgemeine krankenpflege besitzen und eine zweijaehrige spitalpraxis nachweisen koennen. ebenso sollen die schwe-

stern motorisiert werden. in erster linie ist dabei an solche diplom-
schwestern gedacht, die aus familiaeren gruenden nicht im
turnusdienst eines spitals eingesetzt werden koennen und daher eine
teilzeitbeschaeffigung suchen. anmeldungen dafuer nimmt das gesund-
heitsamt fuer den 22. bezirk, schroedingerplatz 1, entgegen. (z1)

0950

l o k a l :

=====

gripeschutzimpfaktion:

geimpft wird nur noch diese woche

3 wien, 8.11. (rk) nur noch diese woche und zwar diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr haben die wienerinnen und wiener gelegenheit sich in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter gegen grippe impfen zu lassen. in anbetracht des in naechster zeit zu erwartenden nasskalten herbstwetters appelliert das gesundheitsamt an die bevoelkerung, sich noch vor beginn einer grippewelle dieser schutzimpfung zu unterziehen. verwendet wird ein grippeimpfstoff, der die von der weltgesundheitsorganisation (who) als aktuell bezeichneten ab-virusstaemme enthaelt. die impfung kostet 50 schilling. (z1)
0952

hausgehilfinnenehrung - anmeldung bis 30. november

4 wien, 8.11. (rk) auch heuer wieder vergibt das kulturamt der stadt wien an hausgehilfen und gehilfinnen, die eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren bei einem dienstgeber aufweisen, ehrungen. anmeldungen dafuer nimmt bis 30. november die magistratsabteilung 7, 8, wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 324, entgegen. es wird gebeten, meldezettel, staatsbuergerschafts-urkunde, eine bestaetigung ueber die versicherungszeit bei der sozialversicherung sowie einen kurzen lebenslauf mitzubringen. (may)
0953

L o k a l :

=====

u-bahn-bauhuette am graben wurde abgetragen

5 wien, 8.11. (rk) ein weiterer teil des grabens wird derzeit von u-bahn-baustelleneinrichtungen geraeumt und in den naechsten tagen wieder den fussgaengern zur verfuegung stehen. gerade rechtzeitig vor dem beginn der weihnachtseinkaufszeit verschwindet die u-bahn-bauhuette bei der pestsaeuLe. die bauhuette selbst wurde bereits abgetragen, derzeit stehen nur noch die fundamente. sie werden in den naechsten tagen entfernt.

die bauhuette am graben wurde bekanntlich auf weisung von u-bahn-stadtrat franz n e k u l a geraeumt, da eine uebersiedlung der techniker in die freiwerdenden raeumlichkeiten der allgemeinen wirtschaftsbank moeglich wurde.

am stephansplatz selbst wurde bereits ein kleinerer teil der obersten decke der grossen baugrube betoniert. dadurch kann in den naechsten tagen der gehsteig auf dem stock im eisen-platz verbreitert werden. die schliessung der gesamten obersten decke im bereich des stephansplatzes wird mitte 1977 abgeschlossen sein. (ger)

0956

L o k a l :

=====

naturschutztag: wiener gaerten erhalten (rufz)

wien, 8.11. (rk) vor einer einheitsgartenkultur warnte der fuer die gruenflaechen zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r beim im rathaus: was seit jahrhunderten die wiener gaerten praege, die alten obstbaeume, pflanzen wie einzelne flieder- und tulpensorten, die in wien erstmals gezuechtet wurden, sei heute vom aussterben bedroht. immer mehr werden auch in wien von baumschulen und versandfirmen nur mehr bestimmte sorten von blumen und baeumen gepflanzt, die eigenart und vielfalt der wiener gaerten gehe dadurch verloren.

"naturschutz in einer grosstadt darf nicht nur heissen, urspruengliche natuerliche formen zu erhalten, auch die kultivierte natur muss geschuetzt und bewahrt werden", betonte schieder in seiner eroeffnungsrede.

auf dem programm des vom oesterreichischen naturschutzbund veranstalteten wiener naturschutztages standen ausserdem der oesterreichische beitrag zur uno-konferenz des menschlichen siedlungswesens habitat 76 in vancouver - eine von univ.-dozent dr. bernd loetsch gestaltete tonbildschau - sowie ein bericht aus dem wissenschaftlichen beirat fuer naturschutz und umwelt ueber den schutz begruenter innenhoefe sowie vorschlaege fuer ein wiener gruenstrassennetz. der wiener naturschutztag wurde freitag abend mit dem naturwachttreffen abgeschlossen. (hs)

++++

L o k a l :

=====

jugendamtspychologen tagen im wiener rathaus

7 wien, 8.11. (rk) montag frueh begann im wiener rathaus die heurige tagung der oesterreichischen jugendamtspychologen. teilnehmer sind 70 jugendamtspychologen aus allen bundeslaendern, das tagungsthema ist die sozialisation von kindern. das einleitungsreferat hielt univ.-prof. dr. lilian b l o e s c h l aus graz zum thema "separation und deprivation im kindesalter". den morgigen tag wird das thema "institutionalisierte sozialisationsinstanzen" beherrschen. das hauptreferat haelt um 10 uhr univ.-prof. dr. sepp s c h i n d l e r aus salzburg. der abschlussstag am mittwoch wird eingeleitet von einem referat von senatsrat dr. marianne e s t l vom jugendamt wien ueber neue modelle der sozialpsychologischen arbeit in frankreich. die nachmittage sind jeweils arbeitskommissionen beziehungsweise allgemeinen diskussionen gewidmet. (may)

(forts.mgl.)

1039

k u l t u r :

=====

paula wessely-film zum 70. geburtstag

11 wien, 8.11. (rk) geldmittel in der hoehe von 300.000 schilling genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die herstellung eines einstuendigen dokumentar-filmes ueber paula w e s s e l y . anlass zu dieser produktion ist der am 20. jaenner des naechsten jahres bevorstehende 70. geburtstag der kuenstlerin. der von der duerer-film-produktion hergestellte film wird insgesamt kosten von 750.000 schilling verursachen, von denen aber die westdeutsche rundfunkgesellschaft ard 450.000 schilling uebernehmen wird. (may)

1132

s p o r t :

=====

fahrraeder fuer ruderer-wintertraining

8 wien, 8.11. (rk) stadtrat kurt h e l l e r uebergab montag dem ruderer dipl.-ing. raimund haberl und seinem trainer horst bartholovitsch zwei sportraeder. damit wird einem wunsch des weltmeisters im leichtgewichtseiner entsprochen, der dadurch das konditionelle training auch waehrend der wintermonate fortsetzen kann. (hof)

1045

L o k a l :
=====

die beduerfnisse der wiener haben sich gewandelt
weniger troepferlbaeder - mehr saunas

wien, 8.11. (rk) im baederkonzept der gemeinde wien ist einer der schwerpunkte die renovierung der volksbaeder in den einzelnen bezirken. allerdings stellte sich heraus, dass fuer einige baeder kein grosser bedarf mehr besteht und daher die renovierungskosten wirtschaftlich nicht vertretbar sind. aus diesem grunde mussten bereits drei brause- und wannenbaeder geschlossen werden. dabei wurde aber darauf geachtet, dass in den betreffenden bezirken der ausbau anderer volksbaeder beziehungsweise der brauseabteilungen in hallenbaedern forciert wird. geschlossen werden musste im 12. bezirk das volksbad heinckestrasse, dafuer wurde die brauseabteilung im theresienbad und im volksbad ratschkygasse ausgebaut. im 17. bezirk wurde das bad gschwandnergasse geschlossen, dafuer wurde die brauseabteilung des joergerbades neu adaptiert.

nachdem der wiener heute lieber in die sauna als ins troepferlbad geht, hat die gemeinde wien diesem trend zuegig rechnung getragen. dies erklarte stadtrat heinz n i t t e l , als er sich bei einem besuch der staedtischen baeder persoendlich von der verwirklichung des ausbauprogramms ueberzeugte. so wurden allein zwischen herbst 1975 und herbst 1976 in drei volksbaedern saunaanlagen eingebaut. im 11. bezirk, geiselbergbad, wurden die seit jahren kaum mehr frequentierten knaben- und maedchenbrauseanlagen zu einer modernen und bestens ausgestatteten sauna umgebaut. das apostelbad im 3. bezirk und das volksbad in der ratschkygasse im 12. bezirk erhielten ebenfalls saunaanlagen. alle drei werden bis ende 1976 voll in betrieb gehen koennen.

die wiener machen von diesem angebot der gemeinde wien gerne gebrauch. dies beweist die hohe frequenz der bereits in betrieb genommenen 1. saunkammer im joergerbad: 7.000 besucher pro monat. besonderes augenmerk legte man neben der funktionellen bedeutung auf die einhaltung der hygienevorschriften und auf eine geschmackvolle ausstattung. daneben duerften auch die im vergleich zu privaten anlagen guenstigen eintrittspreise fuer die beliebtheit ausschlaggebend sein. am 10. november 1976 wird noch eine zweite saunaabteilung im joergerbad eroeffnet und der oeffentlichkeit vorgestellt. (luc)

+++